



© B. Thies

Woher nehmen? Natürliche und technische Wasserspeicher sind ein wichtiges Zukunftsthema.



© W. Richthammer

Wie kommt diese wurzellose Tillandsie an das lebensnotwendige Wasser? Ein Blick durch die Lupe gibt Aufschluss.

Von Pflanzen lernen: Wasserstrategien im Klimawandel

Bildungsprojekt im
Ökologisch-Botanischen Garten

Wer kann mitmachen?

Gruppen von 5 bis 30 Personen:

- Schulklassen (ab 6. Klasse)
- Jugendliche
- Erwachsene

Formate und Kosten

Komplettangebot mit Zukunftskonferenz:

100 € für 4 Stunden. Bei Gruppen mit mehr als 20 Teilnehmer*innen 5 € pro Person

Themenmodule: 2 Stunden, 60 € pro Gruppe

- **Basis** Wasserstrategien der Pflanzen
- **1.** Wasser schlau speichern & klug nutzen
- **2.** Wassersensible Ernährung
- **3.** Zukunftsgrün für Stadt und Gärten

Ihr Interesse ist geweckt?

Infos und Anmeldung:

Ökologisch-Botanischer Garten (ÖBG)

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Sekretariat

Heike Schwarzer

Email

obg@uni-bayreuth.de

Tel.

0921 / 55 2961

www.obg.uni-bayreuth.de

www.facebook.com/obgBayreuth

www.bayceer.uni-bayreuth.de/aquaklif

Foto Vorderseite: *Weberbauerocereus weberbaueri*
am Naturstandort in Peru (© M. Lauerer)





Agaven sind bestens an trocken-heißes Klima angepasst.

Pflanzentricks kennenlernen

Unser Klima ändert sich. Immer wieder gibt es neue Rekorde – das wärmste Jahr, der trockenste Sommer, oder auch der stärkste Regen.

Pflanzen aus den trocken-warmen Klimazonen der Erde haben zahlreiche Strategien entwickelt, um bei Hitze und Wassermangel wachsen zu können. Wie schaffen sie das? Und können wir uns davon etwas abschauen?

Mit seinen vielen Pflanzenarten aus aller Welt ist der Ökologisch-Botanische Garten der Universität Bayreuth der ideale Ort, diesen Fragen gemeinsam nachzugehen (Basismodul).



Ob aus der Region oder importiert: Tomaten brauchen viel Wasser.

Wasserfragen der Zukunft

Mit diesen Schwerpunktthemen setzen wir uns aktiv auseinander:

1. Wo können wir wertvolles Regenwasser speichern, und wie nutzen wir es effektiv und sparsam?
2. Was hat es mit dem unsichtbaren „virtuellen Wasser“ auf sich, das in unseren Lebensmitteln steckt?
3. Welche Pflanzen kommen mit höheren Temperaturen und weniger Wasser aus – in Gärten, Stadt und Landwirtschaft?

Module zu diesen Themen sind einzeln buchbar.



Zukunftskonferenz: Jugendliche beraten einander zu nachhaltigen Wasserstrategien.

Lösungsansätze diskutieren

Die Wasserfragen betreffen viele Lebensbereiche. Und so schlüpfen wir in der Zukunftskonferenz in die Rollen von Fachleuten aus verschiedenen Berufen, um gemeinsam mögliche Lösungen zu erarbeiten. Wir wechseln die Perspektive, diskutieren aus neuen Standpunkten heraus und erschließen uns die große Vielfalt der Wasserstrategien, die wir in Zeiten des sich wandelnden Klimas anwenden können.

Das Komplettangebot mit Zukunftskonferenz ist auf vier Stunden ausgelegt und eignet sich besonders für Jugendliche.